

Stadt Heilbronn	Dez. IV	Amt: Entsorgungsbetriebe der Stadt Heilbronn	Datum: 18.08.2016	GR-Drucks. Nr. 246
Az.: 70.132 kg-70.11.11		App: 2180		
Vorberatung		Entscheidung		
V B+U BE Wi J Uml BBR ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐		V B+U BE Wi J Uml GR BMA ☐ ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐		
Tag:		Tag: 13.09.16		
☐ öffentlich ☐ nichtöffentlich		☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich		
Betreff:	Halbjahresbericht I/2016			

I. Antrag

Kenntnisnahme

II. Sachverhalt

Auf den beiliegenden Bericht wird verwiesen.

III. Finanzwirtschaft

Auf den beiliegenden Bericht wird verwiesen.

IV. Bürgerbeteiligung

Der Antragsgegenstand ist kein Vorhaben im Sinne der „Leitlinien für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung in Heilbronn“. Eine Bürgerbeteiligung ist nicht vorgesehen.

gez.
Werner Hörtling

gez.
Christiane Ehrhardt

Halbjahresbericht I/2016

Stand 30.06.2016

(gem. § 7 Absatz 5 Betriebssatzung)



Entsorgungs-
betriebe der
Stadt Heilbronn

1. Übersicht

1.1. Ergebnis

Erfolgsplan:

Zum Ende des 1. Halbjahres verbessert sich das Ergebnis um rd. 1,9 Mio. EUR. Bei der Abfallwirtschaft wird nach derzeitigem Stand eine Überdeckung in Höhe von 1,6 Mio. EUR erzielt. Bei der Abwasserwirtschaft liegt das Ergebnis um 289.480 EUR besser als geplant.

Vermögensplan:

Den geplanten Investitionsausgaben von 15,79 Mio. EUR stehen tatsächliche Ausgaben in Höhe von 3,95 Mio. EUR gegenüber (25,02 %).

Kredite wurden bis zum Ende des 1. Halbjahres für Investitionen im Bereich Kanalisation in Höhe von 3,25 Mio. EUR und für Investitionen im Bereich Klärwerk in Höhe von 0,89 Mio. EUR aufgenommen.

Die nachfolgenden Werte basieren auf den Ist-Werten des 1. Halbjahres (Stand 12.08.2016). Soweit erforderlich wurden die Istwerte bis zum 30.06.2016 hochgerechnet.

2. Gesamtentwicklung

2.1. Gewinn- und Verlustrechnung der Entsorgungsbetriebe

in EUR	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan I. Halbjahr	Ist I. Halbjahr	Planabweichung in %	
Umsatzerlöse	32.596.921,59	32.311.900	16.155.950	16.879.667,25	723.717	4,5%
Sonstige Erträge	940.847,34	749.600	374.800	416.050,41	41.250	11,0%
Zinserträge	283.640,54	250.600	125.300	5.361,32	-119.939	-95,7%
Entnahme aus Rückst.	2.055.228,40	2.496.600	1.248.300	1.131.224,67	-117.075	-9,4%
Außerordentl. Erträge	0,00	0	0	0,00	-	-
Summe Erträge	35.876.637,87	35.808.700	17.904.350	18.432.303,65	527.953,65	2,9%
Materialaufwand	11.835.113,88	12.729.100	6.364.550	5.628.158,48	-736.392	-11,6%
Personalaufwand	6.909.609,79	6.985.000	3.492.500	3.094.416,32	-398.084	-11,4%
Abschreibungen	7.386.635,12	7.539.800	3.769.900	3.769.900,00	0	0,0%
Sonstige Aufwendungen	4.129.966,47	3.700.200	1.850.100	2.066.546,50	216.447	11,7%
Zinsen und ähnl. Aufw.	4.258.414,60	4.854.600	2.427.300	1.931.790,63	-495.509	-20,4%
Zuführung zu Rückst.	1.469.388,82	0	0	0,00	-	-
Summe Aufwendungen	35.989.128,68	35.808.700	17.904.350	16.490.811,93	-1.413.538,07	-7,9%
Überschuss/Fehlbetrag	-112.490,81	0,00	0,00	1.941.491,72	1.941.491,72	

3. Entwicklung Bereich Abfallwirtschaft

in EUR	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan I. Halbjahr	Ist I. Halbjahr	Planabweichung in %	
Umsatzerlöse	10.489.532,75	10.220.900	5.110.450	5.922.872,17	812.422,17	15,9%
Sonstige Erträge	463.505,14	372.600	186.300	221.823,83	35.523,83	19,1%
Zinserträge	280.507,37	247.100	123.550	5.350,62	-118.199,38	-95,7%
Entnahme aus Rückst.	1.047.400,00	1.596.600	798.300	606.224,67	-192.075,33	-24,1%
Außerordentl. Erträge	0,00	0	0	0,00	-	-
Summe Erträge	12.280.945,26	12.437.200	6.218.600	6.756.271,29	537.671,29	8,6%
Materialaufwand	6.795.106,37	6.903.900	3.451.950	2.989.157,03	-462.792,97	-13,4%
Personalaufwand	2.169.188,93	2.220.900	1.110.450	1.031.926,57	-78.523,43	-7,1%
Abschreibungen	620.762,19	536.600	268.300	268.300,00	0,00	0,0%
Sonstige Aufwendungen	2.290.532,16	2.250.800	1.125.400	1.108.789,39	-16.610,61	-1,5%
Zinsen und ähnl. Aufw.	148,33	0	0	-293.913,55	-293.913,55	-
Zuführung zu Rückst.	579.425,30	0	0	0,00	-	-
Summe Aufwendungen	12.455.163,28	11.912.200	5.956.100	5.104.259,44	-851.840,56	-14,3%
Überschuss/Fehlbetrag	-174.218,02	525.000,00	262.500,00	1.652.011,85		

3.1. Erläuterungen:

Die **Umsatzerlöse** entwickeln sich besser als geplant (+ 15,9 %). Bei den Gebühren für Restmüllgroßbehälter und bei den sonstigen Deponieentgelten konnten Mehrerlöse erzielt werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** liegen aufgrund von Kostenersätzen, Vermietung von Flächen auf der Deponie und einer Zuwendung zur Sanierung der ehemaligen Altölverbrennungsanlage über dem Planansatz (+ 19,1 %).

Aufgrund einer überörtlichen Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt wurde die Berechnung und Darstellung der internen Zinsberechnung geändert (siehe Zinsaufwendungen). Daher resultieren die deutlich geringeren **Zinserträge** (- 95,7 %).

Aus der **Rückstellung** zur Deponienachsorge wurde im ersten Halbjahr aufgrund von Personalwechsel weniger entnommen als geplant (- 24,1 %). Bei der Entnahme nach § 14 KAG wurde der Wert aus der Kalkulation der Abfallgebühren anteilig übernommen.

Der **Materialaufwand** entwickelt sich ebenfalls wegen den geringeren Ausgaben für Deponienachsorgemaßnahmen unter dem Planansatz (-13,4 %).

Die **Personalausgaben** liegen zur Mitte des Jahres unter dem Planansatz (- 7,1 %).

Bei den **Abschreibungen** wurden die Planwerte anteilig übernommen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** entwickeln sich weitgehend planmäßig (- 1,5 %). Die Zuführung und Verzinsung der Nachsorgerückstellung wurden entsprechend der Kalkulation der Abfallgebühren anteilig übernommen.

Der Bereich Abfallwirtschaft ist derzeit schuldenfrei. Daher fallen keine **Zinsaufwendungen** an. Die internen Zinserträge werden hier zukünftig aufgrund des Ergebnisses der Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt mit einem negativen Betrag dargestellt.

3.2. Abfallmengen:

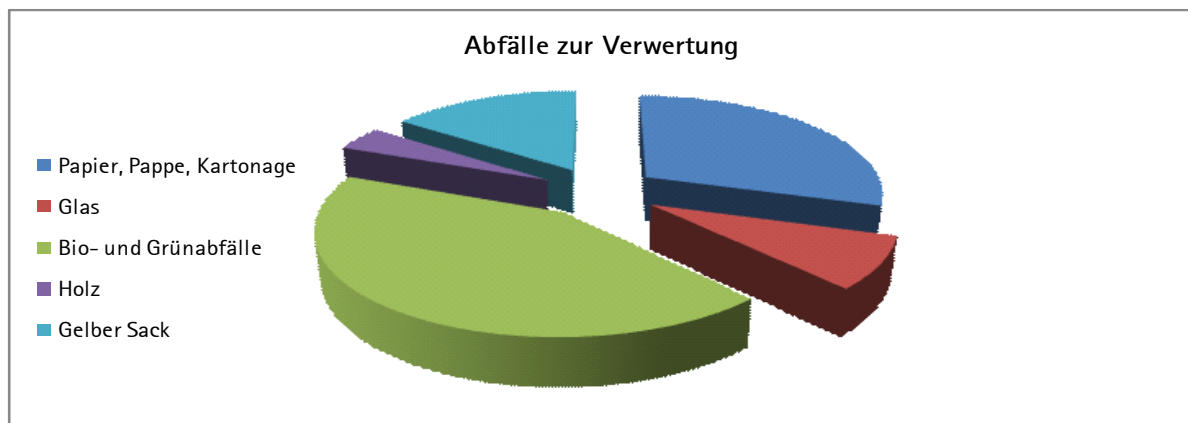
3.2.1. Abfälle zur Beseitigung / Ablagerung

Menge in Tonnen	II/2015	II/2016	Abweichung in %	2015
Restmüll	9.221	9.371	1,63	18.486
Sperrmüll	1.444	1.537	6,44	2.948
Gewerbeabfälle, Sortierreste	419	545	30,07	892
Baustellenabfälle	26	20	-23,08	53
Bodenaushub, Bauschutt, Gießereialsande	5.922	18.525	212,82	26.243
Mineral.Dämmstoffe, Asbesthaltige Abfälle	552	347	-37,14	1.119
Verunreinigte mineralische Reststoffe	4.872	3.897	-20,01	8.889
Aschen, Stäube, Schlacken, Schlämme	7.908	11.665	47,51	13.068
Summe	30.364	45.907	51,19	71.698



3.2.2. Abfälle zur Verwertung

Menge in Tonnen	II/2015	II/2016	Abweichung in %	2015
Papier, Pappe, Kartonage	4.457	4.391	-1,48	8.777
Glas	1.201	1.223	1,83	2.321
Bio- und Grünabfälle	4.941	6.340	28,31	12.791
Holz	510	586	14,90	1.118
Gelber Sack	1.703	2.243	31,71	4.200
Summe	12.812	14.783	15,38	29.207



Entwicklungen Bereich Abwasserwirtschaft

3.3. Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan I. Halbjahr	Ist I. Halbjahr	Planabweichung	in %
Umsatzerlöse	22.107.388,84	22.091.000	11.045.500	10.956.795,08	-88.704,92	-0,8%
Sonstige Erträge	477.342,20	377.000	188.500	194.226,57	5.726,57	3,0%
Zinserträge	3.133,17	3.500	1.750	10,70	-1.739,30	-99,4%
Entnahme aus Rückst.	1.007.828,40	900.000	450.000	525.000,00	75.000,00	16,7%
Außerordentl. Erträge	0,00	0	0	0,00	0,00	0,0%
Summe Erträge	23.595.692,61	23.371.500	11.685.750	11.676.032,35	-9.717,65	-0,1%
Materialaufwand	5.040.007,51	5.825.200	2.912.600	2.639.001,45	-273.598,55	-9,4%
Personalaufwand	4.740.420,86	4.764.100	2.382.050	2.062.489,75	-319.560,25	-13,4%
Abschreibungen	6.765.872,93	7.003.200	3.501.600	3.501.600,00	0,00	0,0%
Sonstige Aufwendungen	1.839.434,31	1.449.400	724.700	957.757,11	233.057,11	32,2%
Zinsen und ähnl. Aufw.	4.258.266,27	4.854.600	2.427.300	2.225.704,18	-201.595,82	-8,3%
Zuführung zu Rückst.	889.963,52	0	0	0,00	-	-
Summe Aufwendungen	23.533.965,40	23.896.500	11.948.250	11.386.552,49	-561.697,51	-4,7%
Überschuss/Fehlbetrag	61.727,21	-525.000	-262.500	289.479,86		

3.4. Erläuterungen:

Die **Umsatzerlöse** entwickeln sich zum Halbjahr weitgehend planmäßig (- 0,8 %).

Die **sonstigen Erträge** liegen wegen vermehrten Kostenersätzen leicht über dem Planansatz (+ 3,0 %).

Die **Zinserträge** liegen aufgrund des immer noch niedrigen Zinsniveaus deutlich unter dem Planansatz (- 99,4 %).

Die **Entnahme aus Rückstellungen** wurde entsprechend den Zahlen aus der Kalkulation der Abwassergebühren anteilig entnommen.

Der **Material- und Unterhaltungsaufwand** liegt mit 9,4 % unter dem Planansatz. Zurzeit sind weniger Aufwendungen bei den Betriebsstoffen zu verzeichnen.

Der **Personalaufwand** liegt unter anderem im Moment wegen verzögerter Besetzung frei gewordener Stellen unter dem Planansatz (- 13,4 %).

Bei den **Abschreibungen** wurden die Planwerte anteilig übernommen.

Die **sonstige betrieblichen Aufwendungen** entwickeln sich aufgrund einer Abwasserabgabe für die Jahre 2012 und 2013 über dem Planansatz (+ 32,2 %). Die Abwasserabgabe wird voraussichtlich mit Investitionen aus 2014 und 2015 verrechnet, so dass mit einer Rückzahlung gerechnet werden kann.

Aufgrund der niedrigen Marktzinsen und geringerer Kreditaufnahmen in Vorjahren fallen die **Zinsaufwendungen** niedriger aus (- 8,3 %).

3.5. Abwassermengen:

Grundlage für die Schmutzwassergebühr ist der Frischwasserverbrauch. Als Vergleichsbasis kann jedoch nur die Abwassermenge angegeben werden, die das Klärwerk gereinigt verlassen hat.

Menge in 1000 m ³	II/2015	II/2016	Abweichung in %	2015
Abwasser	12.676,1	14.587,0	15,1	23.146,1
Summe	12.676,1	14.587,0	15,1	23.146,1

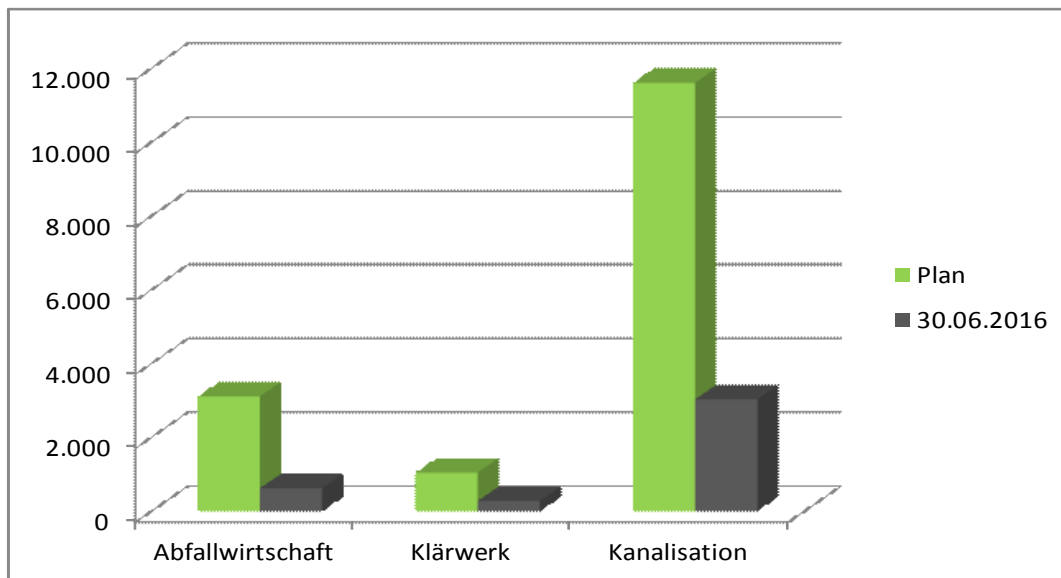
Die bei der Gebührenkalkulation der Niederschlagswassergebühr zu Grunde liegende befestigte Fläche liegt im Jahr 2016 bei 9,95 Mio. m².

4. Investitionen

Der Mittelabfluss für Baumaßnahmen im Vermögensplan ist in TEUR dargestellt. Es sind die tatsächlichen Auszahlungen bis zum 30.06.2016 angegeben.

Die Abweichungen ergeben sich aus zeitlichen Verschiebungen bei den einzelnen Maßnahmen.

	Plan	30.06.2016	Inanspruchnahme
Abfallwirtschaft	3.120	628	20%
Klärwerk	1.054	281	27%
Kanalisation	11.618	3.039	26%
Summe	15.792	3.948	25%



5. Kreditaufnahmen

Für 2016 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 20,16 Mio. EUR geplant.

Bis zum Ende des 1. Halbjahres wurden Kredite für Investitionen 2015 im Bereich Klärwerk in Höhe von 890.000 EUR und im Bereich Kanalisation in Höhe von 3.250.000 EUR abgerufen.

Die Höhe der Kreditaufnahmen für Investitionen des Wirtschaftsjahres wird sich bis zum Jahresende an den voraussichtlichen Investitionsausgaben orientieren.